

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119443
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1230
Bearbeitung	BRA	Kartierung	03.10.2017
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	14832,2554
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	----

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Große Dreiecksfläche zwischen teils frisch gerodeten Waldflächen, umgeben von Fußwegen, i.d.R. eben gelegen, kleinräumig aber mit Niveauunterschieden von rund 0,5 m. Erkennbar im Gelände auch mit flachen Gräben, die eventuell auf eine ehemalige Nutzung zurückgehen. Der Untergrund ist dort - wo er erkennbar ist - zwar sandig, aber deutlich humos. Die Fläche ist aus einer etwas älteren, als Trockenrasenfläche bezeichneten Biotopfläche im Zentrum und randlich durch Rodung entstandenen neuen Flächen hervorgegangen. Dem Bereich wurde auch eine als Halbruderale Gras- und Staudenflur bezeichnete Fläche im Osten zugeordnet, die mittlerweile ähnlich strukturiert ist. All diese Flächen wurden zu einer Gesamtfläche zusammengefasst. Die Zuordnung zu sonstigen Trockenrasen - wie in der Vorkartierung - gilt für nur sehr kleinere Bereiche im Nordwesten auf rund 10 % der Fläche weiterhin. Die übrigen Flächen sind tendenziell magere, halbruderale Gras- und Staudenfluren mit teils höheren Anteilen noch von Landreitgras, im Osten auch mit einem größeren Gebüsch aus Brombeeren und Vielblütiger Rose. Im Osten sind einzelne Gehölze in die Fläche integriert, hier wachsen drei ältere Eichen mit Stammdicken von 50 cm. Der Bereich wird von Wegen auf allen Seiten begrenzt und ist somit verhältnismäßig intensiv gestört. Die offenen Bereiche sind durch Rodungsmaßnahmen in jüngerer Zeit entstanden, die für den angrenzenden Flugplatz notwendig wurden, z.T. aber auch zur Ausweitung der Trockenrasenflächen durchgeführt wurden. Die Fläche ist in sich strukturell noch einmal gegliedert, einerseits durch eine stattfindende, verhältnismäßig intensive Schafsbeweidung, andererseits durch Ameisenbauten, die kleinräumig zu einer größeren Strukturdiversifizierung beigetragen haben. Die Vegetation ist aufgrund der Niederschläge von 2017 und der offenbar regelmäßig stattfindenden Beweidung recht grasdominiert, v.a. Rotes Straußgras hat sehr hohe Flächenanteile. Übergänge zu Landreitgrasfluren sind noch erkennbar, das Landreitgras wurde in größeren Bereichen aber bereits reduziert. Die Mulden im Gebiet scheinen relativ grundwassernah zu liegen, angezeigt durch einzelne feuchtezeigende Arten wie Flatterbinse. Der Bewuchs ist über große Flächen mehr den mesophilen Grünlandflächen zuzuordnen als den Trockenrasen, etwas Gemeine Distel zeigt auch aktuell noch recht deutliche Ruderalisierungstendenzen. Am Wegrand sind noch die Stubben von der jüngeren Rodung erkennbar. Hier treiben z.T. Pilze aus. Der Aufwuchs ist durch Beweidung in jüngerer Zeit strukturiert, häufig nur um 5 bis 10 cm hoch, in den Randbereichen aber auch noch mit wüchsigen Beständen aus Landreitgras, die 80 cm Wuchshöhe erreichen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	90 %
2	AKT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (2000)		
1	2			10 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

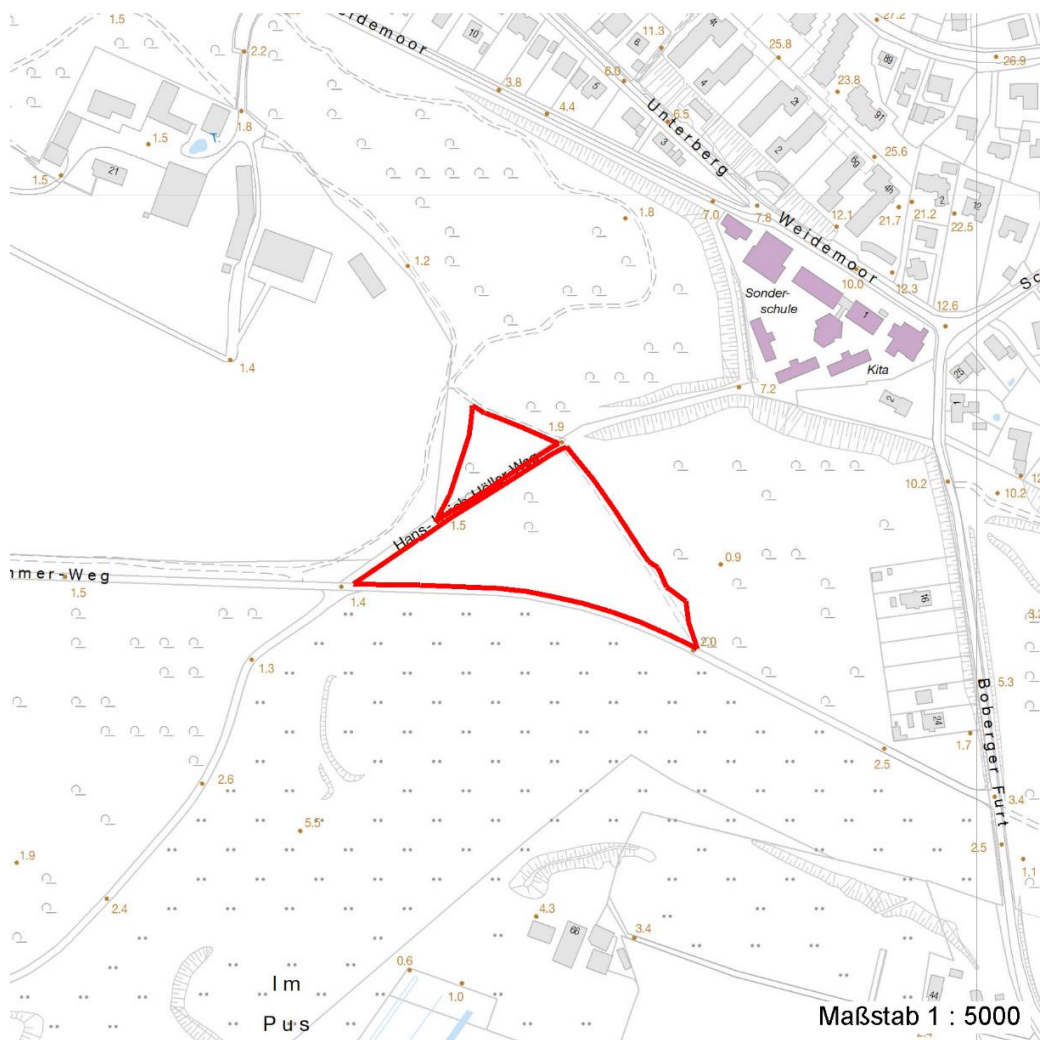
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119443
			DK5 DK5-GK	7628
			DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	1230
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			03.10.2017
Anzahl Abschnitte	2			Fläche / Länge [m²/m]
				14832,2554
				Breite (lineare Abb.) [m]

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich vom Segelflugplatz, nördlich vom Walter Hammer Weg		
Nachbarnutzung/en	Trockenrasen, Heideflächen, Pionierwald Flächen		
Rechtswert (X)	576706	Hochwert (Y)	5929759
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119443	59151	7628	41	19.09.2008	/	7630	73
119443	59035	7628	44	19.09.2008	/	7630	76
119443	58985	7628	77	11.09.2008	/	7630	112

17.04.2020

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119443
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1230
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.10.2017
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	14832,2554
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen							
Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119443	59005	7628	90	19.09.2008	/	7630	126
119443	59242	7628	223	19.09.2008	/	7630	10063

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66168	0	7628_1230_031017_2.JPG	
66169	0	7628_1230_031017_3.JPG	
66170	0	7628_1230_031017_1.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Gegenwärtig noch relativ ruderal und wüchsig, teilweise mit dichterem Aufwuchs, relativ humoser Standort mit für das Gebiet verhältnismäßig hohen Nährstoffgehalten.
Wertgesichtspunkte	Kleinräumig strukturiert, mageres Standortpotenzial, Entwicklungsmöglichkeiten für Trockenrasen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Die Flächen sollten in den kommenden Jahren verhältnismäßig intensiv beweidet werden, um den Aushagerungseffekt zu verstärken. Die Bereiche bieten sich an, 1-2 Kleingewässer anzulegen, die als Laichgewässer für Amphibien dienen können. Dabei ist zu bedenken, dass diese vermutlich im Publikumsverkehr relativ häufig aufgesucht werden und entsprechend ausgestaltet, eventuell auch abgeschirmt werden müssen. Diese würden jedoch eine deutliche, strukturelle Bereicherung für das Gebiet darstellen.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119443
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7628
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Boberg
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	1230
Anzahl Abschnitte	2	Kartierung	03.10.2017
		Fläche / Länge [m²/m]	14832,2554
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7628_1230_031017_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Fotodatei

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7628_1230_031017_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Fotodatei 7628_1230_031017_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119443
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1230
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.10.2017
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	14832,2554
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (2000)	Biotoptyp	AKT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	90 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmale	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	23 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 40.0.01.02 - Trifolion medii (Mittelklee-Krautsäume) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	Wert
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch 5,4
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm 4,7
	Reaktion	mäßig sauer 5,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni) 6,1
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität 3,9
	Wechselfeuchteanzeiger	6
	Giftpflanzen	0
	Überschw.anzeiger	0

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119443
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1230
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.10.2017
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	14832,2554
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w		-	-						-			3			V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-							
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-							
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-						-							
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-							
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-						-							
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-						-							
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-						-							
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-							
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-						-							
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-						-							
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-						-							
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-						-							
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	z		-	-						-							
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-						-							
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-						-							V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-						-							
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-						-							
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-						-							
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rosa multiflora (Vielblütige Rose)	7	w		-	-						-							
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-						-							
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-						-							
Rumex obtusifolius (Stumpfpflättriger Ampfer)	7	w		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-						-							
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-						-							

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119443
			DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1230
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	03.10.2017
Anzahl Abschnitte	2		Fläche / Länge [m²/m]	14832,2554
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														1	2		
Anzahl Arten														43			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	Biotoptyp	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	10 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein